

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

1. *Trennung der Sektion Aargau/Solothurn.* Sekretär Schnetzer, welcher der Versammlung vom 29. Januar in Olten als Vertreter des Z. V. beigewohnt hat, referiert über den guten Verlauf dieser Sitzung, in welcher die Trennung in eine Sektion Aargau und Solothurn beschlossen wurde.

2. *Versicherungsfrage.* Der Schweiz. Unteroffiziersverband übernimmt die Bedingungen und gibt die Prämiensätze für eine gemeinsame Unfallversicherung der beiden Verbände bekannt.

3. *Mitgliederzuwachs.* In der Fourierschule III/1932 konnten 56 neue Mitglieder gewonnen werden.

4. *Sektion Aargau und Sektion Solothurn.* Diese beiden Sektionen übersenden die Konstituierungen ihrer Vorstände.

5. *Organ „Der Fourier“.* Die Zeitungskommission übersendet den Statutenentwurf II betr. die zu gründende „Verlagsgenossenschaft DER FOURIER“.

Der Entwurf wird zu eingehendem Studium bei den Mitgliedern des Z. V. in Zirkulation gesetzt.

6. *Postulate.* Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein weiteres Postulat des S. F. V. betr. vermehrte Ausbildung von Küchenchefs verwirklicht wurde.

7. *Präsidentenkonferenz.* Zur Behandlung wichtiger Fragen wird auf Ende April eine Präsidentenkonferenz einberufen werden.
Der Zentralvorstand.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang A., Badstr. 17, Baden. Tel. 2.41

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom Sonntag, den 2. April 1933 im „Roten Haus“ in Brugg.

Eine stattliche Zahl Kameraden fand sich am Sonntagmorgen beim Bahnhof Brugg ein, um an der ausserordentlichen Generalversammlung teilzunehmen.

Diese Tagung begann mit der Schiessübung im Schachen, zu der uns die Standschützengesellschaft Brugg ihre Schiessanlage in vorzuziehender Weise zur Verfügung stellte. — Nach dem Mittagessen im Roten Haus konnten vom Präsidenten bei der Eröffnung der Versammlung 36 Offiziere und Fouriere begrüsst werden. Telegrafisch entschuldigte sich Herr Major Vetter. Durch einen Auto-Unfall war er verhindert an unserer Tagung teilzunehmen. Wir hoffen, die durch den Unfall entstandenen Beschwerden werden nicht schwerer Natur sein, und wünschen ihm gute und recht baldige Genesung. — Einen speziellen Gruss entbot der Präsident dem Tagesreferenten Herrn Hptm. J. Peyer, Q. M. I. R. 23, ferner den erschienenen Delegationen der Sektionen Zürich und Solothurn.

In einer kurzen Orientierung gab der Vorsitzende Aufschluss über die erfolgte Trennung der ehemaligen Sektion Aargau-Solothurn. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde unter bester Verdankung genehmigt.

Das Traktandum „Statutenrevision“ konnte dank der guten Vorarbeiten in kürzester Zeit erledigt werden. — Der *Jahresbeitrag* wurde auch für dieses Jahr auf Fr. 7.— incl. Zeitungsabonnement festgesetzt. Das vom Vorstand entworfene *Arbeitsprogramm* pro 1933, 1 Vortrag und 2 Felddienstübungen, sowie das *Schiessprogramm*, wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Unsere Sektion weist gegenwärtig folgenden Bestand auf: 70 Aktiv-, 7 Passiv-, 1 Frei- und 2 Ehrenmitglieder, total 80 Mann.

Zu unserer grossen Ueberraschung wurde durch Kamerad Rüeegg von der Sektion Zürich dem besten Schützen unserer Sektion, Kamerad Villiger Karl, zur Anerkennung des erzielten Resultates ein Becher überreicht. Die ehrenvolle Gabe unserer Zürcher Kameraden wurde bestens verdankt.

Die Traktanden der Generalversammlung waren erledigt. Der Präsident erteilte das Wort Herrn Hptm. Peyer, der über das Thema „Das neue Dienstreglement“ referierte. Sein ausführliches Referat wurde von der Versammlung mit starkem Beifall verdankt. — Mit einem Dankwort an die erschienenen Mitglieder und mit der Aufmunterung zur tatkräftigen Mitarbeit konnte der Vorsitzende die flott verlaufene Versammlung schliessen.

Mutationen: Eintritte Aktivmitglieder: Fourier Hürzeler Arnold, Mitr. Kp. IV/57, Olten; Fourier Weber Josef, M. W. D. Schpl. 7,

Wittnau; Fourier Villiger Karl, Füs. Kp. I/57, Aarau; Fourier Brunner Werner, Stab Füs. Bat. 56, Hasle b/Burgdorf; Fourier Maurer Karl, Drag. Schw. 58, Brugg; Fourier Notter Julius, Wettingen. Freimitglied: Herr Major Vetter, Kriegs-Kom. Inf.-Brig. 12, Reiden (Luz.). Passivmitglieder: Herr Hptm. Peyer Jost, Q. M. I. R. 23, Emmen; Herr Hptm. Sandmeier Fritz, Kom.-Of. Inf.-Brig. 12, Zürich; Herr Oblt. Vöglin Paul, Q. M. Füs.-Bat. 59, Brugg; Herr Oblt. Suter Oskar, Stab Füs.-Bat. 57, Brugg; Herr Oblt. Schwager Paul, Baden; Herr Lt. Säuberli Walter, Verpfl.-Kp. I/6, Suhr.

Um unsern Mitgliederbestand zu erhöhen, bitten wir alle Kameraden für unsere Sektion recht tüchtig zu werben.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden. Der Vorstand.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzer Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. 28.207

Felddienstübung im Monat Mai: Sonntag, den 7. Mai 1933 ist die erste Uebung im neuen Vereinsjahre vorgesehen. Der Vorstand und die neue technische Leitung erwartet besonders sämtliche Auszugsfouriere. Diese Veranstaltung soll als eifriges Training für die zu bestehenden W. K. gelten. Das genaue Programm wird sämtlichen Mitgliedern per Zirkular zugestellt.

Pistolenschüssen im Feldstand Rheinfelden: Wie bereits durch Zirkular den Mitgliedern bekannt, findet Samstag, den 29. April 1933 nachmittags 3—5 Uhr in Rheinfelden ein Pistolenschüssen statt, anschließend wird die bestbekannte Brauerei Feldschlösschen daselbst besucht. Wir möchten heute schon der geschätzten Direktion für ihr freundliches Entgegenkommen den besten Dank aussprechen. Der Vorstand erwartet an dieser Veranstaltung einen grossen Aufmarsch.

Skigruppe: Die Anmeldungen für die Gründung einer eigenen Skigruppe sind noch spärlich eingegangen. Vice-Präsident, Kamerad Hans Hoggenmüller, Amerbadstr. 33, Basel nimmt jederzeit noch Neuanmeldungen entgegen.

Mutationen: Eintritte Aktiv (Fourierschule I/1933): Fourier Singeisen Ernst, Kanonengasse 51, Liestal, Geb. Tg. Kp. 14; Fourier Fünfschilling Hans, Hauptstr. 114, Binningen, Drag. Schw. 28; Fourier Labhart Paul, Pfeffingerstr. 20, Basel, F. Hb. Batr. 83; Fourier Haag Paul, Gundelingerstr. 349, Basel, Geb. Train. Kol. I/4; Fourier Singeisen Alfred, rue de la Poterie 20, Genève, S. Kp. III/5. Passiv: Herr Schwerter Hh., Gotthelfstrasse 95, Basel.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwochabend ab 20.30 Uhr im neuen Lokal, Restaurant zur Heuwege (Binningerstrasse in Basel). Erfreulicherweise sind die letzten Stammtisch-Abende gut besucht worden. Dieses gute Omen im neuen Stammlokal möge weiter so bleiben, trotzdem ist uns noch manches Gesicht unbekannt, wir sind neugierig auch diese einmal sehen zu können. Der Vorstand.

Pistolenclub

Schützenmeister: Fourier Michel Adolf, Altkircherstr. 12, Basel

Sämtliche Sektionsmitglieder sind im Besitz des Schiessplanes 1933 I. Semester. Die Schiessleitung spricht schon heute den Wunsch aus, die verzeichneten Daten nicht zu übersehen und wenn möglich zu reservieren.

Das 1. Pistolenschüssen im Stand Allschwilerweiher hat den erwarteten Massenaufmarsch nicht gebracht. 10 Mitglieder fanden sich dazu ein. Kamerad Michel Adolf und Sigg Ruinell klassierten sich mit 8,8 resp. 8,6 Punkten an erster Stelle. Der Schützenmeister.

Warum Kaffee Hag auch für Gesunde?

Es gibt unzählige Menschen, denen der Arzt mit Rücksicht auf Herz, Nerven, Nieren oder Verdauungsorgane coffeinhaltigen Kaffee verbietet, weil das Coffein derjenige Bestandteil im Kaffee ist, der imstande ist, Reizwirkungen auszuüben. Soll man den Körper nun täglich diesen Reizwirkungen aussetzen und den coffeinfreien Kaffee Hag nur dann trinken, wenn man es muss? Oder sollte es nicht klüger sein, diesen völlig unschädlichen Bohnenkaffee auch schon in gesunden Tagen zu trinken? An Geschmack, Aroma und Preis unterscheidet Kaffee Hag nichts von anderem guten Bohnenkaffee. Das sind die Gründe, warum Kaffee Hag von Millionen Menschen in der ganzen Welt getrunken wird.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rüz Ernst, Wyttenschtr. 25, Bern

Mutationen. Eintritte Aktive:

Fourier Ebener Otto, Lehrer, Blatten, Lötschental,
Fourier Schnyder Alexander, Lehrer, Erschmatt b/Leuk

I. Verpflegungstaktische Felddienstübung vom 14. Mai 1933 in der Gegend von Schüpfen/Meikirch.

Die erste diesjährige verpflegungstaktische Hauptübung gelangt *Sonntag, den 14. Mai 1933* zur Durchführung.

In sehr verdankenswerter Weise hat sich unser Freimitglied und techn. Offizier des Zentralvorstandes, Hr. Major E. Bieler, Revisor beim O. K. K. in Bern, zur Übernahme der Übungsleitung bereit erklärt.

Wir bringen folgenden *Tagesbefehl* zur Kenntnis:

07.49 Abfahrt ab Bern (per Bahn).

ca. 08.30 Ankunft in *Schüpfen*.

Abmarsch ins Übungsgelände und Beginn der Übung.

09.00—12.15 Rekognoszierungen.

12.30—14.00 Mittagessen in Meikirch (Gasthof zum Bären).

ab 14.00 Besprechung und Pflege der Kameradschaft.

ca. 16.00 Rückmarsch nach Schüpfen.

18.05 Rückfahrt nach Bern und freie Vereinigung im Stammlokal Hotel „Wächter“.

Material. Karte Bern 1:100,000 und Meldebüch.

Tenue. Uniform gemäss Bewilligung des E. M. D. (Mütze, Pistole (kein Säbel) und Kartentasche.

Kameraden! Wir fordern Euch auf, den 14. Mai für den Fourierverband zu reservieren. Bezeugt durch vollzähligen Aufmarsch das Interesse für unsere Bestrebungen in der ausserdienstlichen Weiterbildung.

Der Übungsleiter Hr. Major E. Bieler bürgt uns für eine sorgfältig vorbereitete, interessant und lehrreich angelegte Übung.

Ein Zirkularschreiben mit der Anmeldekarte gelangt Ende ds. Monats zum Versand. Zwecks rechtzeitiger Bestellung der Mittagsverpflegung ersuchen wir unsere Mitglieder, sich an die im Einlade-schreiben festgesetzte Anmeldefrist halten zu wollen.

Exkursion nach Verdun. Die Sektion Zürich organisiert für die kommenden Pfingsttage, unter Leitung eines prominenten Elsässers eine Besichtigung der Westfront (mittelst Autocar und zu Fuss) bis hinunter nach Verdun. Zu dieser vielversprechenden, interessanten Exkursion hat die Veranstalterin in kameradschaftlicher Weise auch die Mitglieder des Gesamtverbandes eingeladen.

Die Kosten (Fahrt ab Basel inkl. Verpflegung vom Freitagabend bis Montagmittag) betragen ca. Fr. 70.—. (Des Näheren verweisen wir auf die Mitteilungen der Sektion Zürich in dieser Nummer.)

Die Teilnahme an dieser genussreichen Pfingstfahrt, die gleichzeitig eine günstige Gelegenheit zur Bereisung der Elsasses bildet, möchten wir unsern Mitgliedern wärmstens empfehlen.

Interessenten wollen ihre Anmeldung *baldmöglich* dem Sektionspräsidenten (Fourier E. Rüz, Wyttenschtr. 25, Bern) einreichen.

Schweiz. Unteroffizierstage 14.—17. Juli 1933.

Wir geben der bestimmten Erwartung Ausdruck, dass sich auch Kameraden aus unserm Sektionskreise an den Lösungen der in der Februar Nummer des „Fourier“ vom techn. Offizier des Zentralvorstandes publizierten *schriftlichen Preisaufgaben* beteiligen werden. Der Ablieferungstermin der Arbeit, die Adresse des Empfängers etc. wird durch den Zentralvorstand bekannt gegeben.

Bei diesem Anlasse ersuchen wir die Kameraden, welche an den *Fourierwettübungen* in Genf teilnehmen wollen, dies *baldmöglich* dem Sektionspräsidenten wissen zu lassen, damit wir das Weitere veranlassen können.

Osterwunsch. Die Wirtschaftskrise mit der bekannten Folgeerscheinung — der Arbeitslosigkeit — macht sich auch in unserm Sektionskreise bemerkbar. Bereits sind uns einige Fälle bekannt, dass sich Kameraden seit längerer Zeit bemühen, eine Arbeitsgelegenheit zu finden. Wir machen es zu unserer Aufgabe und betrachten es als Akt der Kameradschaft, diesen Mitgliedern zu einem neuen Wirkungskreis zu verhelfen. Dazu bedürfen wir aber auch der Mitarbeit unserer Sektionsangehörigen, insbesondere derjenigen, die sich in leitenden Stellungen befinden. Wir bitten Euch daher, sich bei frei werdender oder neu zu besetzender Stelle unseres Osterwunsches zu erinnern und die Adressen unserer Arbeitslosen zu verlangen. Im Voraus unsern besten Dank.

Statuten. Gleichzeitig mit der Einladung zur Entrichtung des Jahresbeitrages gelangten die an der letzten Hauptversammlung revidierten und definitiv genehmigten Statuten zum Versand. Da die Drucklegung aus finanziellen Gründen lt. Hauptversammlungsbeschluss

vorderhand nicht erfolgen kann, haben wir uns mit der Vervielfältigung beholfen. Die Mitglieder werden gebeten, das erhaltene Exemplar sorgfältig aufzubewahren um es im Bedarfsfalle zu Rate ziehen zu können.

Verdankung. Der *Artillerie-Verein der Stadt Bern* hatte die Mitglieder unserer Sektion zu dem von ihm veranstalteten Lichtbildervortrag vom 3. April d. J. über „Kavallerie Reit- und Springschule Pinerolo“ (Referent: Hr. Hptm. Müller, Reitlehrer an der E. P. R. A., Thun) eingeladen, was an dieser Stelle verankert Erwähnung finden soll.

Adressenänderungen. Die bevorstehende Umzugszeit veranlasst uns, erneut darauf hinzuweisen, dass Adressenänderungen dem Präsidenten oder der Redaktion sofort zu melden sind, um Verzögerungen in der Zustellung des Verbandsorgans oder der Sektionsmitteilungen vorzubeugen.

Stammtisch-Zusammenkunft, zwecks Pflege der Kameradschaft und Besprechung der Tagesfragen jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal Hotel „Wächter“ I. Stock, wozu hiermit freundlich eingeladen wird.

Postcheck-Konto III 4425.

Die Berichterstattung über die Hauptsammlung muss raumeshalber auf die nächste Nummer zurückgelegt werden.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telephon 267 und 630

Verhandlungen aus der II. Vorstandssitzung Montag den 13. März 1933, im Stadtbären, St. Gallen.

Mutationen. Eintritte: keine; Austritte: 2; Uebertritt von Aktiv zu Passiv: Büsser Jean, Rorschach (Beförderung zum Adj. U. O. Stabssekretär). Des fernern ist vom Oberlt. Q. M. zum Hptm. Q. M. befördert worden unser Passivmitglied Brühlmann Conrad, Frauenfeld. — Wir gratulieren! Heutiger Mitgliederbestand: 5 Ehren-, 165 Aktiv- und 45 Passivmitglieder, total 215.

Kassarapport und Budget 1933. Kamerad Camenich relatiert über den Rechnungsabschluss 1932, welcher einen kleinen Vorschlag ergab. Bei der nachfolgenden Budgetaufstellung zeigt es sich, dass wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sehr haushälterisch umgehen müssen, um das finanzielle Gleichgewicht erhalten zu können.

Subventionen. Von Appenzell J. Rh. ist nun die Subvention pro 1932 ebenfalls eingegangen. Wir hoffen zuversichtlich, dass auch im kommenden Jahre wiederum sämtliche Kantone des 6. Div. Kreises unsere ausserdienstliche Tätigkeit durch Gewährung eines Beitrages unterstützen werden.

Jahresversammlung und Jubiläumsfeier der Appenz. Offiziersgesellschaft. Diese Tagung, an der unsere Sektion durch eine Dreier-Delegation vertreten war, nahm einen in jeder Beziehung sehr würdigen Verlauf. Durch den Umstand, dass unser I. techn. Leiter, Herr Oberstlieutnant Knellwolf, dem Vorstand der Appenz. Offiziersgesellschaft angehört, stehen wir seit Jahren mit derselben in engem Kontakte.

Schweiz. U. O. V. Die gegenüber dem Fourierstande in einem sehr unfreundlichen und unkameradschaftlichen Tone abgefassten Artikel von Adj. U. O. Locher, Zürich und Fourier Alder (Sektion Zentralschweiz) im „Schweizer Soldat“ gaben zu einer eingehenden Aussprache Anlass. Diese leidige Angelegenheit wird auch durch unsern Sektionsvorstand weiter verfolgt werden.

Sektion Solothurn

Präsident: Alb. Reimann, Olten, Telephon 33.65

Bericht über die Vorstandssitzung vom 1. April in Solothurn.

1. *Frühjahrsübung.* Diese findet nun definitiv am 21. Mai statt. Das Tagesprogramm wird den Mitgliedern in der nächsten Nummer des Fouriers zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls ergeht an alle Mitglieder eine schriftliche Einladung auf dem Zirkularwege.

2. *Betr. Verzeichnis der Fouriere des Auszuges und der Landwehr, welche im Kanton Solothurn wohnhaft sind und bis jetzt dem Fourierverband fernstehen.* Dasselbe wurde von Kamerad Schnyder Hans zusammengestellt und seine grosse Arbeit bestens verdankt. Es wird nun nächstens eine Einladung zum Beitritt in unsere Sektion an diese Kameraden ergehen.

3. Ein Antrag zwecks Entsendung von Delegierten an Uebungen und Vorträge der Schwestersektion Aargau wird einstimmig gutgeheissen in der Erwartung, dass wir jeweiligen auch bei unsern Uebungen 2 oder 3 Aargauerkameraden begrüssen können.

Mutationen Eintritte: Grolimund Wilhelm, Fourier, IV/51, Solothurn, Lagerhausstrasse; Kummer Rudolf, Fourier, Drg. Schw. 27, Utzenstorf, Bern; Rossel Paul, Fourier, Füs. Kp. 1/50, Oberdorf bei Solothurn; Zeller Hans, Fourier, Mot. Lastw. Kol. 1/2, Olten, Aarburgerstrasse 176.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Skitour vom 26. März 1933.

Das schöne Wetter, welches den 25. März auszeichnete, hätte vermuten lassen, dass sich eine Anzahl Kameraden für die angesagte Skitour nach dem Stooß ob Brunnen entschlossen hätte. Leider wurde dann aber die kleine Zahl Teilnehmer damit überrascht, den ganzen Sonntag ohne weitem Zuzug bleiben zu müssen. Es fehlte allerdings nicht an Skifahrern und „Skihäslein“, weder am Samstag, noch viel weniger am Sonntag, gleich doch der Stooß einem friedlichen Heerlager begeisterter Skiläufer und Hauser- und Klingensteinock wurden förmlich belagert und erstürmt.

Auch unser kleine Trupp bestieg beide Gipfel, liess sich an der warmen Sonne die einzelnen Spezialitäten aus den Fourier-Rucksäcken munden und schmelgte im Lustgefühl der schönen Abfahrten. Die Rückkehr zum Gasthaus Klingensteinock bot Anlass, dem trockenen Gauen mit einer Portion Tranksame zu schmeicheln, sodass wir mit frischen Kräften noch weit die Stooßstrasse hinunterglitten, wo Andere schon längst die langen Hölzer auf alle möglichen Arten heimtrugen. — Voll befriedigt erreichten wir die Talstation Brunnen indem wir uns sagten: „Die Zahl der Teilnehmer war klein, die Tour aber fein“. A. K.

Mutationen. Eintritte:

Aktiv: Pfenninger Ernst 08 Kfm., Triengen, Geb. I. Kp. II/43, Lütolf Joseph 09 Lehrer, Uffikon, Geb. I. Kp. I/42, Chicherio Louis 10 Kfm., Biberbrücke, Geb. I. Kp. III/86.

Felddienstliche Uebung (ev. Vortrag) mit Pistolenschüssen.

Eine solche ist auf Ende April — Anfangs Mai in Aussicht genommen. Die entsprechenden Einladungen erfolgen auf dem Zirkularwege und wir bitten die Kameraden im voraus, recht zahlreich an dieser Frühlingsveranstaltung teilzunehmen.

Adressänderungen sind stets umgehend an den Präsidenten zu richten.

Stammtisch Donnerstag den 4. Mai abends Hotel Mostrose I. Et., Luzern. Der stets rege Stammbetrieb möge noch weitere Kameraden „anlocken“.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Tel. Privat 50.244, Büro 35.710

Uebungen oder Vorträge betreffende Korrespondenzen und Anmeldungen sind direkt an den Obmann des A. A. Fourier O. Maurer, Hofwiesenstrasse 80, Zürich 1, zu richten.

Unsere nächsten Veranstaltungen.

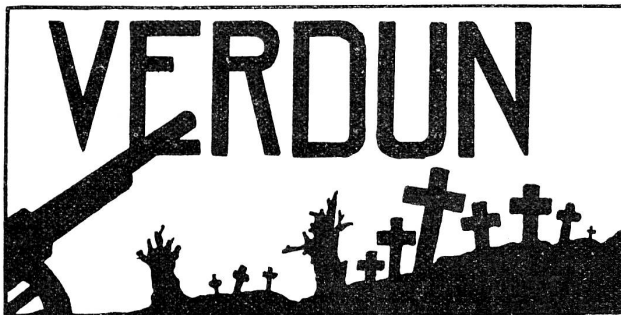
20. April. Vortrag von Hrn. Oblt. Ettl in Du Pont, I. Stock, 20 h. In seinem Range als Militärarzt wird uns Herr Oblt. Ettl viel Interessantes mitzuteilen haben. Das Thema wird noch bekanntgegeben.

6. Mai. Samstag Nachmittag. Erste felddienstliche Uebung in der Umgebung von Zürich. Thema „Vorbereitung der Verpflegung und Unterkunft der Einheit, welche für unbestimmte Zeit aus dem Lande zu leben hat.“

Als Uebungsleiter konnten wir Herrn Hptm. Ernst Weidmann, Qm. F. Art. R. 9 gewinnen.

Tenue: Mütze, Tasche und Pistole.

Abfahrt an die Front mit Car Alpina 14.15 vom Restaurant „Du Pont“. Die Fahrkosten werden je nach Teilnahme ganz oder teilweise von der Sektionskasse übernommen. Zur Bereitstellung der Wagen benötigen wir Ihre schriftlichen Anmeldungen für diese Übung bis 3. Mai.



Pfingst-Exkursion nach Verdun.

Kurz vor der definitiven Aufstellung des Reiseprogrammes sind uns Vorschläge für eine abgeänderte Route zugegangen. Diese weicht von der gewohnten Tour der Reisegesellschaften ab und führt in für unsere Zwecke ganz besonders interessante Gebiete. Die Führung übernimmt zu unserer grossen Freude mit Herrn Major Maeder, Instruktions-Offizier, eine mit der Gegend und den geschichtlichen

Ereignissen um Verdun aufs beste vertraute Persönlichkeit. Die Details dieser Fahrt werden, da zurzeit neue Verhandlungen im Gange sind, demnächst auf dem Zirkularwege bekanntgegeben. Bis jetzt hat sich uns die Sektion beider Basel offiziell angeschlossen.

Unteroffizierstage in Genf.

Denjenigen Kameraden, die nicht an der Generalversammlung teilgenommen haben, bringen wir zur Kenntnis, dass unsere Sektion an den Uof.-Tagen in Genf nicht teilnimmt. Dieser Beschluss der G. V. ist auf die Zeitungspolemik gegen den Fouriergrad im „Schweizer Soldat“, als dem offiziellen Organ des S. U. O. V. zurückzuführen. Selbstverständlich steht es jedem Mitglied frei, als Einzelkonkurrent die Wettkämpfe in Genf mitzumachen.

Mitgliederbewegung.

Eintritte aus der Fourierschule I: Häusler Hans, Zürich; Isenschmid Johann, Rapperswil; Pionkowski René, Zürich; Bolli Jakob, Wädenswil; Egger Arthur, Zürich; Schmid Gustav, Winterthur; Schmid Paul, Zürich; Clavadetscher Georg, Zürich; Fairlard Erich, Zürich; Mattle Willy, Zürich; Schmid Anatol, Winterthur; Ackermann Walter, Altstetten; Blattmann Walter, Richterswil; Hausmann Robert, Zürich; Leisi Fritz, Zürich; Jüngerich Walter, Zürich.

Wir begrüssen diese Kameraden in unsern Reihen herzlich und freuen uns, jeden Einzelnen bald persönlich kennen zu lernen.

Ausschluss: Wegen Nichtbezahlung der Mitgliederbeiträge wird Fourier E. Hohl, eingeteilt Füs. Bat. 84, aus der Sektion Zürich ausgeschlossen.

Unsere werten Aktiv- und Passiv-Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Nachnahmen für die Jahresbeiträge pro 1933 von F. 8.— resp. Fr. 6.— am 30. April zum Versand gebracht werden.

Ich bitte daher alle Mitglieder um prompte Einlösung derselben, Sie ersparen sich unnötige Spesen und dem Kassier viel Mühe und Arbeit! Einzahlungen auf Postcheck-Konto VIII/16663 Zürich können bis 25. April 1933 geleistet werden. Der Kassier: Fourier Max Weber.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübl“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

Der Vorstand.

Ein deutscher Offizier spricht über ein Schweizer-Produkt.

Wir vertreten seit Jahren den Standpunkt, dass der Schweizer Soldat, der jeweils für kurze Zeit aus dem Zivilleben herausgerissen und plötzlich vor grosse körperliche Anforderungen gestellt wird, während der strengsten Tage mit Ovomaltine genährt werden sollte. Nun vernehmen wir, dass ein deutscher Verpflegungsoffizier, Oberleutnant Max Saurenhaus am 5. Febr. 1933 vor einem aus Offizieren und Unteroffizieren bestehenden Publikum folgendes sagte:

„Sie, meine Herren, haben in der Schweiz den Erfinder des vorzüglichen und wissenschaftlich anerkannten Kraftnährmittels Ovomaltine. Derartige Kraftnährmittel sollten den Truppen im Kriege und selbstverständlich auch im Manöver verabreicht werden, damit der Soldat besser den plötzlich an ihn gestellten hohen körperlichen Anstrengungen gewachsen ist und somit die Schlagkraft des Heeres gewinnt.“

OVOMALTINE

ist das Kräftigungsmittel für grosse Anstrengungen und deshalb gerade während des Militärdienstes doppelt angezeigt.

In Büchsen à Fr. 3.60 und Fr. 2.- überall erhältlich.

DR. A. WANDER A.-G., BERN.